

Die Farbenvariationen von *Stilbum cyanurum* Forster.

Von Dr. W. Trautmann, Nürnberg.

Diese auf allen 5 Erdteilen vorkommende *Chrysidide* variiert in Färbung und Größe mehr als irgend eine andere bisher bekannte Goldwespe. Ich besitze z. B. Tiere von nur 6 und Riesen von 19 mm Länge. Alle beschriebenen Varietäten sind durch die verschiedensten Farbenvarianten miteinander verbunden, sodaß man ganze lückenlose Uebergangsreihen zusammenstecken kann. Alle bisher beschriebenen Variationen haben blaues Endsegment. Die Nominatform ist schön hellgrün mit einigem Goldglanz an den Segmenten 1 und 2, sie bewohnt die wärmeren Teile Europas und geht bis Formosa.

Forma *calens* Spinola hat grünen bis indigoblauen Kopf und grünrot bis leuchtend rotgoldene Abdominalsegmente 1 und 2. Europa-Mongolei.

Subsp. *siculum* Tournier. Der ganze Körper bis aufs Endsegment ist hell-golden mit einigen grünen Reflexen bis tief weinrotgolden. Sicilien, Malta, Tunis, Frankreich, Spanien.

— *chrysocephalum* Buysson. Ganzes Tier indigoblau mit feurig goldenem Kopf. Es bewohnt wie andere goldköpfige Chrysididae die Philippinen. Regionale Convergence (Bischoff, Genera Insect. 1913. Chrysididae p. 3)

— *cupreum* Buysson. Ganzer Körper grün bronziert, oben etwas kupfrig, an den Seiten mit mattem Kupferglanz. Ostafrika, Bagamoyo.

— *variolatum* Costa. Einfarbig indigo- oder grünblau mit goldgrünen oder goldenen Flecken auf dem Vorderkörper mitunter auch an den Seiten der 2 ersten Abdominalsegmente, Australien.

— *pici* Buysson. Das ganze Tier lebhaft blau, Thorax dicht netzförmig, wenigstens so dicht wie var. *calens* punktiert. Algerien.

— *caspicum* Buysson. Der ganze Körper blaugrün; ausgenommen das 3. Abdominalsegment, das Hinterschildchen, das Schildchen und der Scheitel, welche indigoblau sind. Mesonotum ist so dicht wie bei var. *calens* punktiert. Transcaspien, Abyssinien.

— *splendidum* Fabr. Ganzes Tier grünblau, Endsegment blau. Typische Tropenform, z. B. Afrika.

— *amethystinum* Fabr. Fabricius schreibt in Ent. syst. 2243. 22. *C. viridis nitens, ano quadridentato coeruleo, alis fuscis*. Wir verstehen jetzt allgemein ein ganz amethyst-blaues Tier darunter. Die letztere Form bewohnt die Inseln des Stillen Ozeans und den Indischen Archipel.

— *leveillei* Buysson. Ein rufinistisches Tier. Körper groß, ganz schwarz bronziert, Mesonotum mit verschiedenen Punkten bedeckt. Die Mitte der Seiten des Mesonotums ohne Punktierung. Beine rotbronziert. Tonkin und Bombay.

„Var.“ *nobile* Sulzer. Dürfte mit der Nominatform zusammenfallen, also synonym zu *cyanurum* Forster sein. Alle obigen Varietäten haben das indigoblaue 3. Segment gemeinsam, eine hiervon abweichende Rasse will ich im folgenden beschreiben.

Stilbum cyanurum auratum m., nov. subsp. Das ganze Tier von der *cavitas facialis* an bis einschließlich des 3. Abdominalsegmentes schön leuchtend golden. Unterseite, Schenkel und Tibien grün-golden. 2 ♀♀. Patria: Lanschowfu-Kansu in Centralchina.